

	<p>Object: Medaille auf Christian Friedrich Pfleiderer</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 18211</p>
--	--

Description

Christoph Friedrich Pfleiderer wurde 1736 in Kirchheim unter Teck geboren und promovierte in Tübingen bei Johann Kies mit einer astronomischen Abhandlung. Nach fünf weiteren Jahren in Tübingen studierte er in Genf Mathematik und erhielt 1766 auf Empfehlung seines Professors Georges-Louis Le Sage eine Professur für Mathematik und Physik an der Militär-Akademie in Warschau. 1781 wurde Pfleiderer als Professor an die Eberhard-Karls-Universität Tübingen berufen. Nach dem Tod Pfleiderers 1821 ging seine Privatbibliothek, die Werke aus dem 16. bis 18. Jahrhundert über Mathematik, Physik, Astronomie und Technik enthielt, in die Bestände der Universitätsbibliothek über.

Die Vorderseite der Medaille zeigt den Kopf Stanislaus II. mit kurzen Locken und Binde nach rechts. Die Rückseite zeigt eine 13-zeilige Inschrift in Eichenkranz.
[Kathleen Schiller]

Basic data

Material/Technique: Silber
Measurements: Durchmesser: 53,2 mm, Gewicht: 71,37 g

Events

Created	When	
	Who	Christoph Friedrich von Pfleiderer (1736-1821)
	Where	
Created	When	1782

	Who	Johann Philipp Holzhäuser (1731-1772)
	Where	Warsaw
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Stanisław August Poniatowski (1732-1798)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Württemberg

Keywords

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medal
- Personenmedaille

Literature

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 565 f. Nr. 60